

Protokoll der 50. Generalversammlung Gartenverein Baar

Freitag, 6. Januar 2017, 20:00 Uhr im Gemeindesaal Baar

| | | |
|-----------|------------|-----|
| Anwesend: | Pächter | 100 |
| | Angehörige | 10 |
| | Gäste | 5 |

2017 feiert der Gartenverein das 50. Jubiläum. Mit einem feinen Nachtessen von Partykoch Häsi & Team werden unsere Mitglieder und Gäste an der GV verwöhnt. Der Service wird vom Trachtenchor unter der Leitung von Hedy Wismer gemacht. Für die musikalische Unterhaltung sorgen Andy und Ernesto "De Zwoa".

Einleitung des Präsidenten

Angefangen hat alles mit ein paar Hobbygärtnern, die ihre Pflanzenplätze auf dem Gelände der katholischen Kirchgemeinde Baar hatten. Im Februar 1967 wurde diesen Gärtnern gekündigt, da dieses Land für die Erweiterung des Spitals und Pflegezentrums gebraucht wurde. Um bei der Ersatzland-Suche besser öffentlich auftreten können, gründeten diese Gärtner am **21. März 1967** Den Verein mit den Namen „**Verein Familiengärten Baar**“. Anwesend waren damals 17 Mitglieder. **Mit dem Hauptinitianten Robert Suter als Präsident.**

Die Suche nach geeignetem Pachtland begann sofort. Die Korporation Baar Dorf stellte einen Land Teil in der „Chümiweid“ zur Verfügung. Mit der Option auf zwei weitere Landteile für den Verein zu reservieren. Die Umzugsvorbereitungen begannen sofort im Winter 67/68, so dass im Frühling 1968 die ersten 30 Parzellen am neuen Ort zugeteilt werden konnten.

1970 stellte Robert Suter sein Amt nach 3 Jahren zur Verfügung.

Es folgte als neuer Präsident **Edi Bürgi**. Der grossen Nachfrage wegen, musste und konnte das bestehende Areal jetzt auch erweitert werden.

1977 konnte der Verein von der Familie Hotzt-Iten vom Früeberg auf der anderen Seite der Lorze zusätzlich Land pachten. So wuchs und vergrösserte sich der Verein bis Dato auf 165 Parzellen.

1978 eröffnete man das Gartenbeizli mit dem Namen „Sellerie-Chnolle“. Edi Bürgi übernahm, den Chef de Service mit der Unterstützung von Maria Elsener, Ida Züger, Maria Käppeli, Dorli Gwerder, Margrith Furrer, Agnes Gnos und Pia Scheuber.

1984 nach 14 Jahren übergab Edi Bürgi sein Amt an **Ferdi Schicker**.

1992 trat Ferdi Schicker von seinem Amt zurück.

1992 übernahm seine Nachfolge **Richi Doswald**. In seiner Amtszeit wurde das Gartenbeizli renoviert und der Holzsteg über die Lorze wurde geflickt. Den Familiengartenverein in Steinhausen mit Präsident Walter Zihlmann unterstützten wir zu ihrem Gründungs-Start mit einer Patenschaft.

1995 übernahm Peter Thalman das Amt des Präsidenten. Der Verein hatte nun eine Grösse erreicht, dass ein paar Veränderungen vorgenommen werden mussten. Der Verein wurde neu in 3 Areale mit 3 Arealchefs aufgeteilt, die auch im Vorstand vertreten waren: Areal Chlingen: Weg A-E; Jöchler: Weg F-H; Areal Lorze: Weg LA- LD.

1997 fasste der Verein den Beschluss ein neues Vereinslokal zu bauen. Am 17 Juni 1999 fand für uns eine wichtige Gemeindeversammlung in Baar statt. Das Kreditbegehren für einen Gemeindebeitrag an den Bau unseres Vereinslokals wurde traktandiert. Mit dem erfreulichen Beschluss,

dass der Verein einen einmaligen Betrag und die Gewährung eines zinslosen Darlehens von der Gemeinde Baar erhielt. **Schon im 2000** öffnete der neue Sellerie Chnolle seine Tür.

Im Jahr 2000 begann auch der seit Jahren geplanten Lorzenbau. Am 19. Mai lud die Kantonale Baudirektion die Bevölkerung von Baar zur Einweihung der neuen Lorze ein. Der Gartenverein führte deshalb in einem Festzelt beim Sellerie-Chnolle die Festwirtschaft durch.

Im Jahr 2001 trat unser Verein aus dem *Schweizerischen Familiengärtner- Verband* aus. Man beschloss an der GV, den bisherigen Namen "Verein Familiengärten Baar" auf "Gartenverein Baar" umzutauften. Weiter gab es 5. Juli 2001 eine Neufassung unserer Statuten und Gartenordnung.

Von 2004 bis 2010 hatte Bruno Lüscher das Amt des Präsidenten inne. Mit viel Planungs- und Frondienstarbeiten musste einiges saniert werden.

Seit **2010** steht **Bruno Besmer** als Präsident an der Spitze vom Gartenverein Baar und durfte am 6. Januar 2017 durch die Jubiläums-GV 50 Jahre Gartenverein führen.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der letzten GV
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Kassa- Revisorenbericht
7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages und des Pachtzinses
8. Wahlen
9. Anträge
10. Mutationen
11. Jahresprogramm 2017
12. Varia

Das Protokoll der letzten GV vom 22. Januar 2016 wurde eine Stunde vor Beginn der GV im Gemeindesaal zur Einsichtnahme aufgelegt.

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident Bruno Besmer begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder und Vereinsmitgliedern, sowie die anwesenden Gäste.

Spezielle Begrüssung an:

Finanzchef Herr Hans Steinmann mit Ehefrau Silvia

Sozialvorsteherin Frau Berty Zeiter (entschuldig wegen Krankheit)

Vorsteher Liegenschaft/Sport Herr Jost Arnold

Gebrüder Hotz

Anwesende Nachbarsektionen und Delegationen:

Gartenverein Risch- Rotkreuz

Verein Familiengarten Fröschenmatt

Verein Familiengarten Herti

Familien Gartenverein Steinhausen

Familiengartenverein Göbli

Cipriano Elisa und Vreni Bösch

Dorli Müller und Sonja Stampfi

Sybille und Martin Fassbind

Valerie Ebenstreit und Beat Steck

Brigitte Mercoli und Markus Baumann

Entschuldigt haben sich **10** Vereinsmitglieder.

Anmeldungen 198

Die Einladung zur Generalversammlung erfolgte gemäss Statuten.
Traktandenliste und Einladungen sind fristgerecht an jedes Mitglied versandt worden.
Der gelbe und nur der gelbe Gärtner Ausweis gilt als Stimmkarte.
Die Präsenzlisten wurden im Saal an die Mitglieder übergeben, da es im Eingangsbereich nicht möglich war.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wurden vorgeschlagen und gewählt:

| | |
|------------------|---------------------------------|
| Rudy Zürcher | Tischreihe 1+2 |
| Beck Toni | Tischreihe Mitte inkl. Vorstand |
| Markus Böhringer | Tischreihe 4+5 |

Der gelbe Gärtner Ausweis gilt als Stimmkarte.
Anwesenden mit Stimmkarte werden gezählt.
Ergebnis: **84** Stimmberechtigte sind anwesend.
Absolutes Stimmenmehr ist **43**

3. Genehmigung der Traktandenliste

Traktandenliste wird einstimmig genehmigt und damit die 50. Generalversammlung als eröffnet erklärt.

4. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Patrizia Cordone mit einem Applaus verdankt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Zuhanden der 50. Generalversammlung vom 06. Januar 2017 im Gemeindesaal Baar.

Sehr geehrte Gäste, liebe Gärtnerinnen und Gärtner

schon wieder sind wir alle um ein Jahr älter geworden, wie schnell doch die Zeit vergeht.

Die laufenden Geschäfte wurden in 6 Vorstandssitzungen behandelt.

Einige Gartenfeste und Generalversammlungen unserer befreundeten Nachbarssektionen im Kanton Zug wurden durch Delegationen des Vorstandes oder durch Vereinsmitglieder besucht.

Hier mein kleiner Wetterrückblick des vergangenen Gartenjahres:

Der Mai mit: viel Regen , Hagel und Frost.

Dann weiterhin bis Mitte Juni viel Regen.

Im August und September: schönes Sommerwetter.

Der Oktober: regenarm und sonnig

Am 06. November: erster Schnee auf dem Zugerberg

Und der Dezember: erstmals ein paar Tage und Nächte mit Minus Temperaturen, aber keinen Schnee an Weihnachten.

Trotz allem: der Ertrag 2016 war dennoch nicht so schlecht und die Wasserfässer mussten nur wenige Male aufgefüllt werden.

Unser alljährliches Gartenfest fand am 20 und 21. August statt. Das Wetter spielte wieder mal im Grossen und Ganzem Massen mit. Trotzdem, wir wissen es ja: wenn es an diesen 2 Tagen zu heiss ist oder nur regnet, haben wir weniger Gäste. Das ideale Wetter gibt es nur selten. Was wir am Samstagabend zu wenig Gäste hatten, wurde am Sonntag wieder wett gemacht.

Die bestens angerichtete Gulaschsuppe am Samstagabend fand in kurzer Zeit ihre Abnehmer. Der traditionelle feine Spatz, sowie unsere Steaks und Grillwürste waren begehrt. Unsere Musik, der Alleinunterhalter Hans Arnold sorgte am Samstag für gute Stimmung und am Sonntag kamen auch die Geniesser der volkstümlichen Musik mit dem Innerschwyzler Ländlertrio wieder auf ihre Kosten. Ich möchte es nicht unterlassen, die vielen, köstlichen Kuchen die abgegeben wurden, zu verdanken. Der prall gefüllte Ausgabertisch war eine richtige Augenweide. Vielen Dank auch an die Organisatorinnen der Kinderspiele: Manuela Kessler und Manuela Zürcher. Das, was die beiden jedes Jahr auf die Beine stellen, ist super. Dank auch all jenen, die für den guten Ablauf des Gartenfestes ihren Anteil dazu beigetragen haben.

Am 25. September starteten wir unsere traditionelle Gartenwanderung.

Was mich sehr gefreut hat: Unsere Sitzplätze waren dieses Mal bis auf einen ausgebucht. Und wir hatten Glück: kein Nebel – nur Sonnenschein! Mit dem ZVB - Bus brachte uns Urs Horat, sicher zum Ausgangspunkt. Dieses Mal ins Sihltal nach Gattikon. Vom Gattiker Weiher aus wanderten wir auf schönen Waldwegen durch das Naturschutzgebiet Grindelriet, vorbei am Waldweiher bis zum Dorf Wührenbach. Von da erreichten wir kurze Zeit später unseren Rastplatz am Horgener Berg - Weiher. Hier erwarteten Urs Horat und Markus Kessler uns schon mit dem Durst – Express. Also hiess es: Platz nehmen, Rucksack auf und en Guete und Prost! Frisch gestärkt nahmen wir den Rest unseres Weges bis zur Schiessanlage beim Dorf Hirzel unter die Füsse. Urs Horat chauffierte uns von dort aus wieder nach Baar. Im Vereinslokal Sellerie – Chnolle konnten wir uns mit einem feinen Zmittag stärken. Vielen Dank an unseren Koch Markus Böhringer und unseren Getränketransporter Markus Kessler, sowie an Agnes Gnos, die uns an diesem Sonntag servierte. Danke auch an Helen, meine Frau die sie dabei tatkräftig unterstützte.

Die wiederum gut organisierte Jassmeisterschaft im November unter der Leitung von Dorli Gwerder brachte einen neuen Namen als Sieger hervor. Die Meisterschaft wurde von **Hofstetter Ursula** gewonnen. Herzliche Gratulation.

Maria Elsener verwöhnte wie jedes Jahr, im Herbst, unsere Stammgäste mit einem feinen Gnagi – Essen im Sellerie Chnolle.

Leider mussten wir im vergangenen (2016) Jahr aus der Familie des Gartenverein Baar für immer Abschied nehmen von:
Alois Bechtiger

Ich bitte die Generalversammlung sich zu Ehren der Verstorbenen für eine Gedenkminute zu erheben.

Danke.

Das Ende des Gartenjahres schlossen wir, mit musikalischen Klängen, am 26. November im Vereinslokal Sellerie - Chnolle ab.

Dazu kann ich nur sagen: Das Innerschwyzler Ländlertrio spielte wie immer super, und die anwesenden genossen diesen Abschluss – Abend sehr. Unerwarteten Besuch erhielten wir vom Samichlaus und seinem Schmutzli. Für jeden Gast hatte er einen treffenden Spruch parat, so dass der Schmutzli am Schluss seinen Sack mit vielen guten Sachen, an die Anwesenden verteilen konnte.

Unser Wasserchef Roberto Branca sorgte am 28. November rechtzeitig dafür, dass die Wasserleitungen in den Gärten, noch vor der Winterkälte abgestellt wurden. Im Vereinslokal mussten die Boiler entleert und den Winter – WC in Betrieb genommen werden. Was unser Hüttenwart Beat Binzegger übernahm.

Meinen Jahresrückblick möchte ich nicht abschliessen, ohne mich zu bedanken. Mein erster und ganz spezieller Dank gilt meinen Vorstandskollegin/en. Um alle anstehenden Aufgaben zu meistern braucht es ein gutes Team. Nur mit viel Disziplin, gegenseitigem Vertrauen und Zuverlässigkeit jedes einzelnen ist es möglich, einem solchen Team vorzustehen. Alle Voraussetzungen habt Ihr aufs Beste erfüllt und dafür möchte ich jedem von Euch ein ganz aufrichtiges Danke sagen.

Dank und Anerkennung möchte ich all denen zukommen lassen, die immer Zeit haben, um kurzfristig die anfallenden Arbeiten zu erledigen oder die in irgendeiner Form etwas zum Wohle und Nutzen unseres Vereins beigetragen haben, oder noch beitragen werden.

Für das erst angefangene neue Jahr wünsche ich euch allen, gute Gesundheit, viel Freude und Erholung in euren Gärten.

Baar, 06. Januar 2017
Euer Präsident

6. Kassa- und Revisorenbericht

Unser Kassier Thomas Gwerder informiert die Versammlung über einige wichtige Posten aus unserer Jahresrechnung. Der Gartenverein weist in der Rechnung 2016 einen Verlust von Fr. 1773.59 aus und hat per 31. Dezember 2016 ein Reinvermögen von Fr. 229'756.95.

Grund dafür: Im Jahr 2016 wurde im Chnolle einen pauschal Betrag für das Servierpersonal von Fr. 100.00/Woche eingeführt. Der Selleriechnolle hat ein Gewinn von Fr. 11'000.00 erzielt. Der Gewinn ist höher ausgefallen, da eine Gutschrift von Getränke Casillo von Getränke vom Vorjahr vorhanden war. Das Resultat des Gartenfestes war im Jahr 2016 nicht so gut wie das Vorjahr. Der Reingewinn war Fr. 1092.00. Für dieses Jahr werden noch weitere Einsparungen gemacht werden, damit wieder ein höherer Gewinn am Gartenfest erzielt werden kann.

Die Mitgliederbeiträge von Fr. 23'000 wurden bis Ende Jahr einbezahlt.

Für die Jubiläums-GV ist eine Rückstellung gemacht worden.

Der Verein ist in guter finanzieller Verfassung, dank dem Sellerie-Chnolle. Damit aber für das kommende Jahr keine weiteren Verluste zustossen, schlägt der Vorstand bei Traktandum 7 eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages vor.

Christian Hufschmied, Sprecher der Revisoren, bestätigt die Ausführungen des Kassiers und lobt seinen sauberen und korrekt geführten Kassenbericht. Die Revisoren Christian Hufschmied, Ursula Setz, Stefan Fuchs beantragen unter Verdankung der geleisteten Arbeit der Versammlung die Vereinsrechnung 2016 zu genehmigen und dem Vorstand sowie dem Kassier Entlastung zu erteilen.

Die Vereinsrechnung 2016 wurde per 31.12.2016 Stichprobenweise geprüft. Die Prüfung ergab die Übereinstimmung der Belege mit der korrekt geführten Buchhaltung.

Der Präsident dankt dem Kassier im Namen aller für die gut geführte Kasse. Die Anwesenden bedanken sich mit einem grossen Applaus.

Der Kassa- und Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt.

7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages und Pachtzinses

Der Pachtzins 42 Rappen pro m2.

Der Vorstand schlägt vor den Pachtzins auf 42 Rappen pro m2 zu belassen.

Der Mitgliederbeitrag beträgt zurzeit Fr 50.00

Der Vorstand schlägt vor den Beitrag auf Fr. 70.00 zu erhöhen.

Der Vorschlag wird mehrheitlich angenommen. Somit wird der Mitgliederbeitrag auf Fr. 70.00 festgesetzt.

8. Wahlen

Demissionen sind im Vorstand dieses Jahr keine eingereicht worden.

Zur Wiederwahl stehen an:

Arealchef Arthur Ifanger.

Der Vorstand schlägt Arthur zur Wiederwahl vor.

Die GV nimmt Arthur einstimmig an.

Somit ist Arthur für eine weitere Amtszeit als Arealchef von zwei Jahren bestätigt.

9. Anträge

Dieses Jahr wurden keine Anträge eingereicht.

10. Mutationen

Bekannt gegeben werden die Austritte und Neue Eintritte. Gebeten werden sie sich zu erheben, damit wir die neuen Gärtner herzlich in unserem Verein aufnehmen können.

Austritt

Fellmann

Schärker

Zanazzi

Brugger

G.Nr.

A03

D03

E03

C17/19

Neu

Stabile Gianluca

Josè Patricio

Adriano De Lima

Spielmann Christian

Neu in Untermiete

Fuhrer Margrit

LA06

C03

G03

neu

Fuhrer Monika und Flury Philipp

Arslan Rüstem

Pavlov Vane

11. Jahresprogramm

Gartenfest:

19./20. August 2017

Herbstwanderung:

24. September 2017

Jassmeisterschaft :

4. November 2017

Gnaggi-Essen

11. November 2017

Austrinkete:

18. November 2017

Nächste GV:

12. Januar 2018

12. Varia

Zusammenfassung des Arealchefs:

Grundsätzlich steht alles im Reglementbüchlein. Was nicht im Reglement aufgeführt ist, bedeutet lange nicht, dass es erlaubt ist! Darum von Vorteil, zuerst der zuständige Arealchef fragen.

Thema BAUEN: Der Arealchef hat das Sagen bezüglich bauen (gemäss Statuten GO)

Bei jedem Neubau oder auch Umbauten: Es muss beim Arealchef vor dem Bau eine Bewilligung eingeholt werden!

Das Vereinsleben kann nur existieren, wenn die Pächter gemeinschaftlich sind. Wenn alle Pächter und Besucher sich an die Statuten und Gartenordnung und die Anweisungen des Vorstandes halten kann das funktionieren. Jeder Pächter hat sich mit seiner Vertragsunterschrift zur Anerkennung und damit einverstanden erklärt. Zum Glück halten sich aber 95% der Mitglieder an die Regeln. Bei einem Problem wendet sich der Vorstand an den Pächter. Wird das nicht befolgt und der Fall wiederholt sich, wird nach dem Artikel 9 in den Statuten der Pächter schriftlich ermahnt.

Dazu ein Fall, der in der ganzen Gartenvereins-Geschichte einmalig passiert ist.

Betrifft Artikel 3.2.2 Bei einem Pachtwechsel, auch familienintern, müssen die Bauten dem Reglement angepasst werden. Ein Pächter wollte das an der letzten GV mit seinem Antrag so ändern, sodass bei einem Familien-Internen Wechsel nicht geändert werden muss.

Dieser Antrag wurde durch die Versammlung abgelehnt → GV Beschluss 2016. Trotzdem hat sich der Pächter nicht an die Statuten gehalten. Trotz vieler Gespräche vor Ort, schriftlicher Mahnungen und grosszügigen erweiterten Fristen gemäss Artikel 9 hat er sich verweigert. Sodass der Vorstand die Kündigung ausgesprochen hat. Die Kündigung wurde nicht akzeptiert und einen Anwalt aufgeschaltet worden. Leider wurde nach einem Termin mit dem Friedensrichter keine Einigung erzielt. Die Generalversammlung ist die oberste Instanz in jedem Verein. Generalversammlung hat das Reglement durch das Abstimmen abgesegnet. Der Vorstand, also der Arealchef ist das ausführende Organ. Der Vorstand wird an dieser Kündigung festhalten.

Leider wurde zwischen dem 2. und 3. Dezember im Sellerie-Chnolle eingebrochen. Der Schaden betrug über Fr. 10'000.00. Es wurden alle Türen mit Gewalt aufgebrochen.

Dem Service-Team ein grosses Dankeschön. Dank ihrer Treue kann der Sellerie-Chnolle weiter offen bleiben. Herzlichen Dank an Dorli, Paula, Ottilia und neu Viola.

Die Generalversammlung wird informiert, dass der Gartenverein Baar neu eine Homepage hat: www.gartenvereinbaar.ch

Der Vorstand bedankt sich bei der Korporation, Gemeinde Baar und der Familie Hotz. Dank die Arbeit und die finanzielle Unterstützung, ist es gelungen, dass so viele Bürger in der freien Natur ein schönes Hobby ausüben können.

Worterteilung an Hans Steinmann vom Gemeinderat

Hans Steinmann richtet dem Gartenverein die besten Grüsse aus dem Gemeinderat aus und bedankt sich für die Einladung.

Somit zum Schluss der heutigen GV. Der Präsident bedankt sich fürs Erscheinen und wünscht allen ein gutes und erfreuliches Jahr, gutes Gartenwetter, viel Ertrag und gute Gesundheit. Und noch einen schönen Abend.

Schluss der GV 2017 21.18 Uhr
Patrizia Cordone